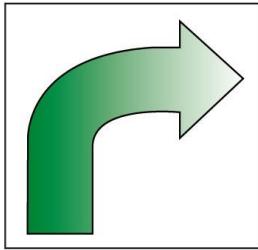


**Straffälligenhilfe-Netzwerk**  
im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

# **Jahresbericht 2019**



# **Straffälligenhilfe-Netzwerk**

## **im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.**

### **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vereinsorganigramm und Impressum

Haupt- neben-und ehrenamtliche Mitarbeiter 2019

Auszug aus Tätigkeitsbericht des Vereins 2019

Pädagogische Maßnahmen 2019

- Antigewalttraining (AGT)
- SogA -Sozialpädagogische Hilfen und Beratung bei Ableistung gemeinnütziger Arbeit in Diversionsverfahren
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Übergangsmanagement
- Ambulante Einzelfallhilfen
- Projekt: **ES LÄUFT**

Fachverband Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe und Strafentlassenenhilfe im Landgerichtsbezirk Ansbach – Jahresbericht

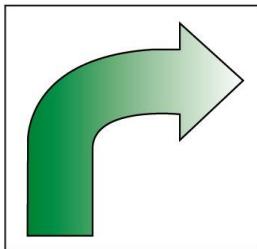
Wirtschaftliche Situation

*Aufgrund des EU-DSGVO verzichten wir auch 2019 auf einen Pressespiegel*

*Netzwerk(arbeit) ist ein Teil unseres Namens. Daher engagieren wir uns in Gremien und Arbeitskreisen und halten direkten und intensiven Kontakt zu unseren Kooperationspartnern aus Justiz und Jugend- und Sozialhilfe.*

**Bitte unterstützen Sie uns bei unserem  
Engagement für die freie Straffälligenhilfe.**

*Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration der Glückspirale, privaten Sponsoren und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. u.v.a. gefördert*



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Vorwort

Am 13.7.11 wurde in Ansbach der Verein – **Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.** – gegründet.

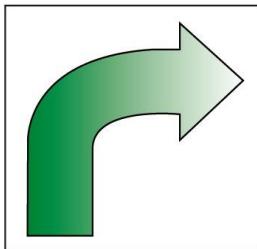
Unser Verein **Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.** fördert seit 2011 die Lebenssituationen und die sozialen Kompetenzen von Straffälligen, Strafentlassenen, sozial Gefährdeten und deren Angehörigen. Dabei bilden die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene und die Förderung der Kriminalprävention die beiden Schwerpunkte unserer Arbeit. Wir bieten traditionell gerade dort Hilfen an, wo gesetzliche Pflichtleistungen nicht greifen. Der vorliegende Jahresbericht informiert über die Tätigkeiten, Herausforderungen und Erfolge unserer Arbeit im Jahr 2019.

Eine besondere Herausforderung war in den letzten Jahren, Wohnraum für Strafentlassene und sozial Gefährdete zu suchen, zu vermitteln und langjährig wohnungslosen oder entkoppelten jungen Menschen wieder Halt und Struktur zu bieten. Der stabile Dreiklang aus „*Obdach – Arbeit – Familie/Freizeit*“ ist am ehesten ein Garant für eine straffreie Entwicklung unserer betreuten Klienten. Mit **einem Zimmer als Übergangswohnung haben wir im Verein begonnen**, Halt und Struktur für eine Übergangszeit zu schaffen. Am **01.05.2015 kam eine Wohngemeinschaft mit zwei Wohneinheiten dazu**. Alle drei Wohneinheiten waren aufgrund des Mangels an leistbaren Wohnungen stets intensiv ausgelastet. In die Betreuung der Klienten und der Wohngemeinschaften mussten wir viel Kraft, Zeit und Geld investieren. Nun kam am 01.04.2019 das Projekt „*ES LÄUFT*“ dazu. Mit Beginn dieses Projektes gelang es uns **zwei weitere Wohngemeinschaften mit insgesamt vier Wohneinheiten anmieten zu können**.

Mit insgesamt nun sieben Wohneinheiten können wir das ambulant betreute Wohnen in großem Umfang als Übergang gewährleisten. 2019 mussten wir insbesondere bei jungen, obdachlosen Menschen ein hohes Lehrgehalt bezahlen, da sich nicht alle Bewohner als geeignete Untermieter erwiesen und durch vorsätzliches Handeln Wohnraum und Inventar zerstörten und Nachbarn durch unangemessenes Handeln belästigten.

Ein großes und herzliches Dankeschön gilt daher unseren Vermietern und deren Hausverwaltungen der Wohnungen, die 2019 große Geduld aufbringen mussten. Bedanken möchten wir uns aber auch bei all unseren Zuschuss- und Geldgebern, Spendern und Unterstützern. Ohne die großartige fachliche, persönliche und finanzielle Unterstützung von mit uns verbundenen Menschen und Institutionen könnten wir nicht so vielfältige, so fachlich gute und so erfolgreiche Hilfen und Projekte anbieten. Nur mit ihrer Unterstützung, mit einer guten Netzwerkarbeit, dem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehrenamtlichen und einer soliden finanziellen Basis können wir die Aufgaben der freien Straffälligenhilfe professionell umsetzen.

Dr. Gerhard Karl  
Erster Vorsitzender



# **Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.**

## **Vereinsorganigramm - Organisationsplan**

### **40 Mitglieder**

Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.  
Stand: 31.12.19

### **VORSTAND**

**1. Vorsitzender: Dr. Gerhard Karl**  
2. Vorsitzender: Karsten Wagner  
3. Vorsitzender: Peter Pfister

**4 Beisitzer/innen:**

Frau Simone Hutter  
Frau Elke Homm-Vogel  
Herr Norbert Küfeldt  
Sylvia Bogenreuther

Der Vorstand ist **ehrenamtlich** tätig.

Der 3. Vorsitzende führt als geschäftsführender Vorstand ehrenamtlich die Geschäfte des Vereins

*Beratender Fachverband Arbeitsgemeinschaft Straffälligen- und Strafentlassenenhilfe  
Gremium aus Mitgliedern in der Straffälligenhilfe tätigen Behörden und Fachleuten:*

*Berät und unterstützt fachlich den Vorstand und den operativen Geschäftsbereich des Vereins:*

*1. Vorsitzender Herr Karsten Wagner*

### **Operativer Geschäftsbereich des Vereins**

In Teilzeit angestellter hauptamtlicher Leiter des operativen Geschäftsbereiches

## **STRAFFÄLLIGEN- UND JUGENDHILFE**

Übergangs-  
management

TOA

Antigewaltkurse

ES  
LÄUFT

Eingliederungs  
-hilfen

SogA

Ambulante  
Einzelfallhilfen

**Leistungsanbieter für das Persönliche Budget**

*Impressum:*

**Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.**

*Inhaltlich verantwortlich: Peter Pfister und Jana Schallenmüller*

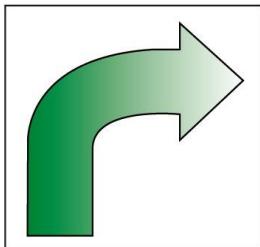
*Schernberg 28, 91567 Herrieden, Tel: 09825/2729729, Mitglied im Diakonischen Werk Bayern ,  
E-Mail: [geschaefsfuehrung@straffaeligenhilfe-ansbach.de](mailto:geschaefsfuehrung@straffaeligenhilfe-ansbach.de)*

*Homepage: [www.straffaeligenhilfe-ansbach.de](http://www.straffaeligenhilfe-ansbach.de) ;*

*Auflage: Gedruckt: 50, Elektronisch 700*

*Konto 290 445, BLZ 765 500 00, Sparkasse Ansbach*

*IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45 ; BIC: BYLADEM1ANS*



# **Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.**

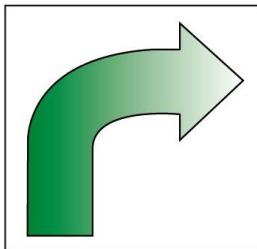
## **Haupt- u. Nebenamtliche Mitarbeiter, Übungsleiter und Honorarkräfte 2019**

- **Peter Pfister (Dipl.-Sozialpädagoge FH)**
  - Leiter des operativen Geschäftsbereichs
- **Jana Schallenmüller (Sozialpädagogin B.A.)**
  - Projektleiterin NEUSTART/Übergangsmanagement
  - Fachkraft Ambulante Einzelfallhilfen, SogA, persönliches Budget
- **Anna Böhm (Sozialpädagogin B.A.)**
  - Projektleiterin ES LÄUFT
  - Fachkraft persönliches Budget
- **Bastian Zapf (Sozialarbeiter und Master Top Coach)**
  - Fachkraft Ambulante Jugend- und Einzelfallhilfen
- **Svenja Memet (Dipl. Sozialpädagogin FH)**
  - Fachkraft Täter-Opfer-Ausgleich
  - Leiterin Zentralstelle für Strafentlassene
- **Sandra Putz (Sozialpädagogin B.A.)**
  - Fachcoach AGT professionelles Deeskalationsmanagement FPDM ®
    - Ambulante Hilfen
- **Senad Acemovic (Dipl.-Pädagoge)**
  - Anti-Gewalt-Trainer
- **Thomas Schönweiß (Jugendsozialarbeiter)**
  - Fachkraft ambulante Einzelfallhilfen
- **Margit Schramm-Brunner**
  - Fachkraft Täter-Opfer-Ausgleich
- **Klaus Spachmüller, Werner Fuckerer, Helmut Krohmann,  
Silvia Theuerkaufer †2019, Nakshbandi Kosar**
  - ehrenamtliche Fachkräfte Übergangsmanagement, Übersetzer

## **Auszug aus dem Tätigkeitsbericht des Vereins 2019**

Am **13.11.2019** fand die **10. Mitgliederversammlung** statt. Der Verein ist weiterhin **bis 2024** berechtigt für Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Es wurde der Rechenschaftsbericht für das Landgericht Ansbach für die zugeteilten Bußgelder 2018 erstellt. Es konnte erreicht werden, dass die monatlichen Zuschüsse des Bayerischen Landesverbandes für Gefangenенfürsorge und Bewährungshilfe e.V. bis 2022 weitergewährt werden. Den vollständigen Tätigkeitsbericht des Vereins können sie unter <http://www.straffaeligenhilfe-ansbach.de/sonstige-downloads/> einsehen oder herunterladen.

Dr. Karl, 1. Vorsitzender



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## PÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN 2019

Den **vollständigen Geschäftsbericht** zu den pädagogischen Maßnahmen der freien Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. 2019, Konzepte, Arbeitshilfen und sonstige interessante Informationen finden Sie unter <http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de/sonstige-downloads/>

### Antigewalttraining (AGT) 2019

Konzeptionell richtet sich das Antigewalttraining (AGT) an **gewalttätige, männliche, junge Menschen** gem. §§ 6,7 SGB VIII und stellt eine **intensive pädagogische Jugendhilfemaßnahme** entsprechend der Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige/Hilfe für junge Erwachsene dar.

**Ziel des AGT** ist es, die **Hemmschwelle, Gewalt anzuwenden zu erhöhen, und die Häufigkeit und Intensität der Gewalt soll reduziert werden**. Die Ausrichtung ist deliktbezogen und **beinhaltet Elemente des sozialen Trainings**. Es soll eine **nachhaltige Verhaltensänderung** erreicht werden, weshalb der Kurs ca. 10 - 12 Wochen andauert.

**Zum Kurs 2019 wurden 13 Teilnehmer gemeldet. Im Gruppenkontext nahmen ab Mai 2019 12 Teilnehmer teil und 9 Teilnehmer haben 2019 den Kurs im August 2019 erfolgreich beendet.**

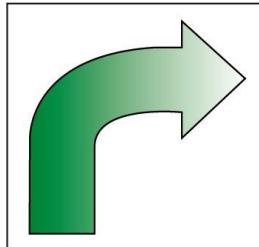
### SogA -Sozialpädagogische Hilfen und Beratung bei Ableistung gemeinnütziger Arbeit in Diversionsverfahren

Seit 2011 wird im Landkreis Ansbach die kriminalpräventiv orientierte **sozialpädagogische Hilfe und Beratung von straffälligen Jugendlichen, deren Eltern und straffälligen Heranwachsenden bei Ableistung gemeinnütziger Arbeiten in Diversionsverfahren (SogA)** angeboten. Der **Fokus der Arbeit** richtet sich auf **erzieherische Beratungsgespräche** meist bei sogenannten Ersttätern.

Jahr	Gesamtfälle	Beratungen	Nicht gemeldet	Anders erledigt
2012	33	31	2	0
2013	135	119	15	1
2014	187	163	18	6
2015	167	150	9	8
2016	127	106	10	11
2017	91	85	5	1
2018	128	106	14	8
2019	84	73	7	4

### Täter-Opfer-Ausgleich

Bei einem Täter-Opfer-Ausgleich (**TOA**) treffen Täter und Geschädigter freiwillig zusammen um den sozialen Frieden wieder herzustellen, der durch eine Straftat gestört wurde. Im Mittelpunkt eines Täter-Opfer-Ausgleichs stehen die **Interessen des Opfers** und die **aktive Beteiligung des Täters**, den Schaden wieder gut zu machen. 2019 gingen 3 Fälle ein. Bei allen drei Fällen wurden Gespräche geführt und der Täter-Opfer- Ausgleich abgeschlossen werden.



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Übergangsmanagement

Übergangsmanagement bedeutet, dass gemäß dem Bayerischen Strafvollzugsgesetz Gefangene in den Justizvollzugsanstalten befähigt werden sollen zukünftig ein Leben ohne Straftaten zu führen. Darauf sind sie angemessen **vor** einer Entlassung vorzubereiten und **nach** einer Entlassung werden sie weiterhin unterstützt. Die Betreuung der Strafentlassenen mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach obliegt **nach der Entlassung** aus dem Strafvollzug **dem Verein (freie) Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.** soweit sie nicht der Bewährungshilfe zugeteilt sind. **Die Maßnahmen des Übergangsmanagements** im Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. teilen sich auf in:

- **Resozialisierende Maßnahme NEUSTART** mit aufsuchende Sozialcoaching in der JVA, Besuchsdienste, Ausflüge und Ausgänge begleiten u.a.
- **offene Anlaufstelle Zentralstelle für Strafentlassene** nach der Haftentlassung und Vorbereitung der Haftentlassung mit Besuchen in der JVA
- **ambulant betreutes Wohnen** in unseren Übergangswohnungen nach Haftentlassung und in eigenen Wohnungen incl. Unterstützung bei psychisch belasteten Strafentlassenen in prekären Lebens- u. Wohnsituationen durch **Eingliederungshilfe und persönliches Budget**

Es haben sich folgende Fallzahlen im Übergangsmanagement im Landgerichtsbezirk Ansbach ergeben:

2013	48 Fälle
2014	59 Fälle
2015	89 Fälle
2016	71 Fälle
2017	61 Fälle
2018	68 Fälle
<b>2019</b>	<b>72 Fälle</b>

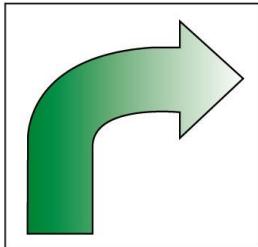
Folgende Fälle sind im **Bereich Übergangsmanagement** aus ganz Bayern bei uns **2019** differenziert nach den Arbeitsbereichen eingegangen:

Neustart	Zentralstelle	Ambulant betr. Wohnen/Eingliederungshilfe
33	26	13

### ➤ NEUSTART

Folgende Fallzahlen haben sich seit Beginn der Maßnahme ergeben:

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	23 Fälle
2015	40 Fälle
2016	28 Fälle
2017	40 Fälle
2018	39 Fälle
<b>2019</b>	<b>33 Fälle</b>



# **Straffälligenhilfe-Netzwerk**

## **im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.**

Bei **NEUSTART** werden Gefangene in bayerischen Justizvollzugsanstalten umfassend auf die Entlassung vorbereitet und nach der Entlassung, mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach **aufsuchend** mobil, flexibel und dabei professionell begleitet. Planung, Einleitung, Vermittlung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen für zur Entlassung anstehende Gefangene sind der Schwerpunkt von **NEUSTART**. Mit allen Betroffenen wird jeweils aufsuchend Kontakt aufgenommen und entsprechend unserem Konzept intensiv einzelbegleitet. Die am häufigsten nachgefragten Aufgaben und Wünsche im Rahmen der Betreuung, Begleitung und Sozialcoaching sind die Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei der Arbeitsplatzsuche, bei Gängen zum Jobcenter und sonstigen Behörden. Die Ausflüge im Rahmen des Sozialcoaching mit je sechs Gefangenen der JVA Lichtenau wurden durch die Ehrenamtlichen H. Krohmann, W. Fuckerer und K. Spachmüller geplant und erfolgreich umgesetzt. **NEUSTART** wird vom Bayer. Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. finanziell gefördert.

### ➤ Zentralstelle für Strafentlassene

Als **offene Anlauf- und Beratungsstelle für Strafentlassene** wird vom Träger „*Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe – Netzwerk e.V. und Diakonisches Werk WUG*“ die **Zentralstelle für Strafentlassene** in Ansbach angeboten. Folgende Fallzahlen haben sich seit Eröffnung der **Zentralstelle** ergeben:

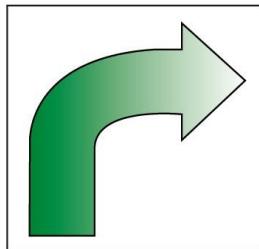
2014 (seit 1.4.14)	18 Fälle
2015	26 Fälle
2016	22 Fälle
2017	7 Fälle
2018	15 Fälle
<b>2019</b>	<b>26 Fälle</b>

Die **Zentralstelle** ist in der Rosenbadstr. 5, in 91522 Ansbach erreichbar. Telefonisch ist die **Zentralstelle** unter der Woche durchgehend erreichbar, entweder unter 0151/61026511 oder 0170/4749314 oder 0170/7689713

### ➤ Ambulant betreutes Wohnen/ Eingliederungshilfen/persönliches Budget

Mit der mobilen ambulanten Einzelberatung und Einzelbetreuung (**ambulant betreutes Wohnen**) von Menschen sollen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten überwunden werden, die die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft erschweren oder verhindern. Das ist besonders bei Menschen der Fall, die nach einer **Haftentlassung über keine Wohnung verfügen**, bei **gewaltgeprägten Beziehungen** oder bei **ungesicherten wirtschaftlichen Lebensgrundlagen**. **Unser Ziel** ist es insbesondere aus der Haft entlassene, motivierte Menschen durch Einzelberatung und Einzelbetreuung zu befähigen, ein **subjektiv zufriedenes selbstorganisiertes Leben in einer eigenen Wohnung mit regelmäßiger Beschäftigung** im Rahmen bestehender Normen zu führen.

Wir leisten **Hilfen gem. § 67 SGB XII**, bei Personen jeden Alters und jeder Herkunft, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. **Unsere Hilfen richten sich auch an Jugendliche und Heranwachsende gem. § 27 und 41 SGB VIII**, die grundsätzlich in der Lage sind, den Alltag allein in



# Straffälligenhilfe-Netzwerk

## im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

einer eigenen kleinen Wohnung zu bewältigen. Die Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. bietet **zusätzlich** für Menschen ohne eigener Wohnung **zur Starthilfe zwei komplett möblierte Wohnungen** mit insgesamt **3 Wohneinheiten** vorübergehend und unbürokratisch zur Unter Vermietung als Übergangswohnungen an.

- In der **Crailsheimstraße in Ansbach** wird ein **Einzelapartment (ca. 25 qm)** zur Verfügung gestellt. Die Belegungsintensität lag bei 315 Tagen (86 %) für 2019.
- Die **Wohngemeinschaft mit 2 Apartments** in der **Philip-Zorn-Straße in Ansbach** hat eine Belegungsintensität 2019 aktuell bei APP 1 von 365 Tagen (100 %) und bei APP 2 von aktuell 227 Tagen ( 63%).

Auch Menschen mit einer **wesentlichen seelischen Behinderung und/oder Menschen**, die von einer wesentlichen seelischen Behinderung bedroht sind oder psychisch belastet sind haben einen **gesetzlichen Anspruch auf Leistungen** und brauchen individuelle Hilfen, da jeder seine eigenen Erfahrungen, Vorstellungen und seine eigene Entwicklungszeit hat.

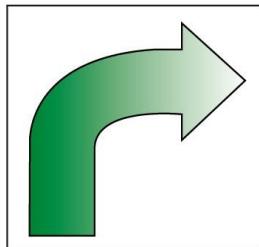
Wir bieten auch **straffälligen Menschen, die im Sinne des § 53 SGBXII einen Hilfebedarf haben, die Möglichkeit an, durch realitätsnahe Hilfsangebote lebenspraktische und soziale Kompetenzen zu erlernen und einzuüben**, um somit ein höheres Maß an Eigenverantwortlichkeit und Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder an der Gesellschaft teilzuhaben.

**Unser Angebot ist insbesondere für Menschen gedacht, die ein Übungsfeld zur Stabilisierung benötigen.** Ausgangspunkt ist das **Wohnen in einer eigenen Wohnung, der eigenständige Einzug in eine Wohneinheit in Untermiete der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. oder der bevorstehende Bezug einer eigenen Wohnung.**

Die **Eingliederungshilfen**, hier insbesondere durch das **persönliche Budget**, dienen vorrangig dazu, den erwachsenen Klienten vor einem weiteren sozialen und beruflichen Abstieg zu bewahren und mit ihnen gemeinsam Möglichkeiten zu erarbeiten, wie ein Ausweg aus der Straffälligkeit oder/ und der aktuellen besonders schwierigen Lebenssituation gefunden werden kann. Ziel dabei ist das **Erreichen möglichst häufiger und langer Lebensphasen, in denen abweichende Verhaltensweisen abgelehnt werden und das Legalverhalten gefördert wird.** Allgemeines Ziel der Hilfe ist, die Behinderung, ihre Folgen abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder deren Verschlimmerung zu verhüten.

**Seit November 2016** wurde durch den Bezirk Mittelfranken bestätigt, dass der Verein Straffälligenhilfe–Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. die **fachlichen Voraussetzungen für die Erbringung von Leistungen hat, die mit dem persönlichen Budget im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe** z.B. von Klienten eingekauft werden können. Folgende Fälle wurden 2019 als Eingliederungshilfen fortgeführt:

Geschlecht	Alter	Zeitrahmen	Stundenaufwand	Betreuer	Jahr
Männlich	35	>2 Jahre	2 Stunden	nein	2019
Männlich	21	>2 Jahre	3 Stunden	ja	2019
Männlich	31	>1 Jahr	4 Stunden	ja	2019



# **Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.**

## **Ambulante Einzelfallhilfen**

Ziel ambulanter Jugend- und Einzelfallhilfen ist es junge Menschen bei der Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen zu helfen. Es gingen bis 2019 folgende Fälle ein:

<b>Jahr</b>	<b>Eingehende Fälle</b>	<b>Erfolgreich abgeschlossen oder laufen noch</b>	<b>Abbruch</b>
2012	9	7	2
2013	14	13	1
2014	14	12	2
2015	9	8	1
2016	8	8	0
2017	9	9	0
2018	9	9	0
<b>2019</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>1</b>

Unsere Fachkräfte unterstützen den jungen Menschen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und fördert unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie seine Verselbständigung. Methodisch ausgestaltet wird die Maßnahme durch z.B. Einzelbetreuung in Form von Beratung, Krisenintervention und durch lebensfeldorientierte Betreuung z.B. unter Einbeziehung von Eltern, Lehrern, Arbeitgebern, Peer-Groups u.a. **Hilfe für junge Volljährige** und **ambulante Eingliederungshilfe** decken dabei spezielle Gruppen von jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf ab.

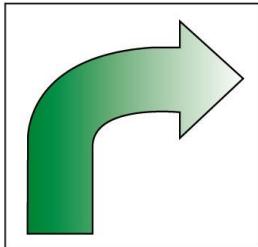
Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. fördert jährlich zusätzlich junge, mehrfach- oder intensiv straffällig gewordene Menschen finanziell und erzieherisch, um am **erlebnispädagogisch orientierten Segeltörn** des Dreimastsegelschiffes Thor Heyerdahl teilnehmen zu können. Ziel dieser Maßnahme und der damit **verbundenen Nachbetreuung ist die jugendgerechte Resozialisierung von jungen Straftätern** abseits von „normalen“ Resozialisierungswegen.

## **ES LÄUFT**

Mit dem Projekt „ES LÄUFT“ sollen **schwer erreichbare junge Menschen**, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, „abgeholt“ und in das Sozialsystem gem. § 16h SGB II integriert werden, um ihnen weitere Unterstützungsleistungen anbieten zu können. Es sollen also Leistungen erbracht werden mit dem **Ziel, die bestehenden Schwierigkeiten dieser jungen schwer erreichbaren Menschen zu überwinden**, um eine **schulische, ausbildungsbezogene oder berufliche Qualifikation abzuschließen** oder anders ins Arbeitsleben einzumünden und Sozialleistungen zu beantragen oder anzunehmen.

Unter den jungen Menschen sind solche, die **aus den Sozialsystemen gefallen sind** und im **Rahmen der bestehenden staatlichen, institutionellen und geregelten Strukturen und Angeboten nicht oder nicht in ausreichendem Umfang erreicht** werden können als **schwer erreichbar zu definieren**.

Die **Lebenslage** der schwer erreichbaren jungen Menschen ist durch und von besonderen Belastungen in den Bereichen, psychische Erkrankung, Wohnungsnot,



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Sucht, Schul-/ Maßnahmenabbrüche, Straffälligkeit, familiäre Probleme, Sanktionen, Defizite im Sozial- und Arbeitsverhalten u.a. oft zu **Multiproblemlagen kumulierenden Benachteiligungen** geprägt.

Seit 1.4.19 hat nun die **Kolping-Berufsbildungs-gGmbH in Ansbach** als **Träger** und die **Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. als Kooperationspartner** mit dem **Projekt "ES LÄUFT"** begonnen. Eine neue Vollzeitstelle wurde dafür in der Straffälligenhilfe ab 1.4.19 besetzt. Gefördert wird das zunächst auf 2 Jahre angelegte Projekt aus Mitteln des Jobcenters Stadt Ansbach und der Stadt Ansbach.

**1. Projektschwerpunkt:** **Beratung und Begleitung** sollen im Sinne der Lebensweltorientierung gestaltet werden, die ganze Lebenswelt der jungen Menschen in den Blick nehmen und die **Lebenslage stabilisieren helfen**.

**2. Projektschwerpunkt:** Kompetenzen und Fähigkeiten der jungen Menschen, aber auch Neigungen und Wünsche werden im Rahmen der **Berufsbildung, -förderung und coaching identifiziert**, um daraus dann **berufliche Perspektiven** zu erarbeiten.

**3. Projektschwerpunkt:** Das Projekt „ES LÄUFT“ bietet zum **Übergang für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit** bedrohte schwer erreichbare junge Menschen **vier Wohneinheiten in zwei Wohngemeinschaften** in Ansbach an.

Den Sachbericht, weitere interessante Informationen und die statistische Auswertung des Projekts „ES LÄUFT“ nach einem Jahr Laufzeit finden Sie unter <http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de/sonstige-downloads/>

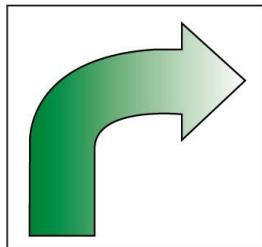
## Fachverband - Arbeitsgemeinschaft Straffälligen- und Strafentlassenenhilfe im Landgerichtsbezirk Ansbach (AG)

Die AG informiert mit dem **vorliegenden Jahresbericht** (vollständig unter <http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de/ag-straffaelligenhilfe-unser-fachverband/>) über ihre Aktivitäten und gibt einen kurzen Überblick über **das zurückliegende Jahr 2019**. Der kollegiale Austausch sowie die Vernetzung stellen nach wie vor eine der Grundsäulen der Arbeitsgemeinschaft dar. In der **ersten Sitzung 2019** informierte die Geschäftsführerin der **Freiwilligenagentur Sonnenzeit** Frau Bogenreuther ausführlich über deren Tätigkeit. Grundsätzlich geht es in der Arbeit um Menschen, die sich freiwillig selbstbestimmt in welcher Form auch immer, sozial engagieren möchten. Die verschiedenen laufenden Projekte wurden vorgestellt und ein Ausblick über die Weiterentwicklung der Freiwilligenagentur gegeben. Der zweite Schwerpunkt dieser Sitzung war die **Vorstellung des Projektes „ES LÄUFT“**. Der Leiter des Kolping Bildungswerkes Ansbach Herr Martin Fleckenstein und Frau Anna Böhm vom Verein Straffälligenhilfe Netzwerk e.V. präsentierten die Inhalte sowie die geplanten Strukturen zur Umsetzung. In der **2. Sitzung vom September 2019** wurde u.a. über die Wiedereinführung des Arbeitskreises Sucht in Ansbach und über den neu gegründeten Arbeitskreis Wohnungslosigkeit Ansbach informiert. Die Berichterstattung über Sachstand und Tätigkeiten wichtiger Gremien prägte die **Dezembersitzung 2019** mit dem üblichen Jahresabschluss.

**Karsten Wagner**  
1. Vorsitzender

**Peter Pfister**  
2. Vorsitzender

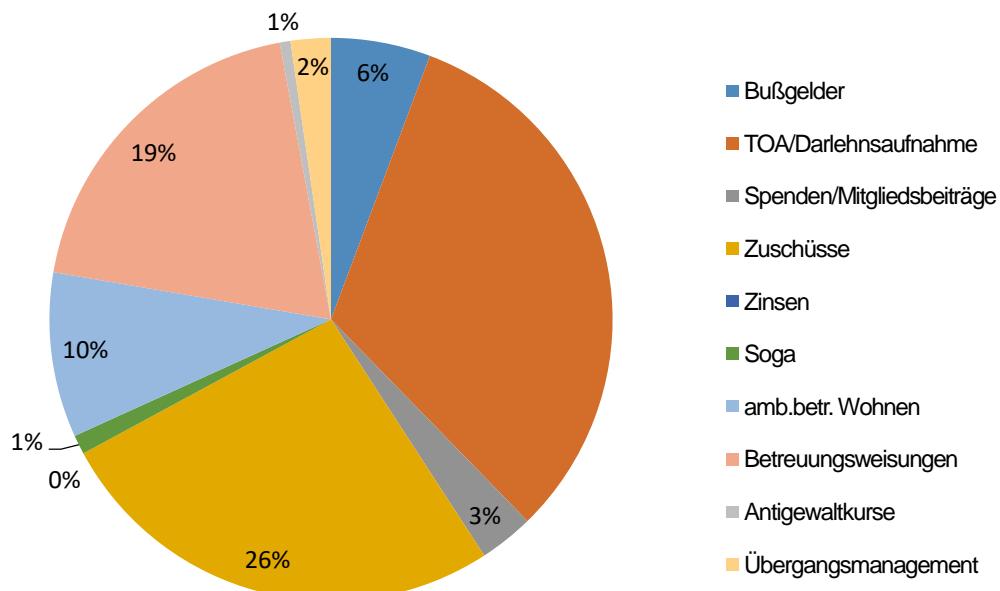
**Bastian Zapf**  
Geschäftsführer



# Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

## Wirtschaftliche Situation 2019

### Ideelle Einnahmen, Sonstiger Zweckbetrieb und Vermögensverwaltung



### Ideelle Ausgaben und Ausgaben sonstiger Zweckbetrieb

